

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 23. September.

Samstagsblauderei.

Neue Bilder im Kaleidoskop des Lebens; jede Woche neue Figuren.

In unsere Stadt kehrte das Militär zurück. Reservisten belebten die Straßen, die Mühe tat auf einem Ohr, als wollten sie sagen: Was kostet Halle?, in der Hand das trodelbelegte Stöckchen, so zogen sie munter dahin.

Leicht an Gedächtnis. Beneidenswerte Jugend! Später, wenn man erst ein eigenes Heim und einen eigenen Hausstand hat, zieht sich's nicht so leicht. So mancher Hausvater spürt jetzt diese alte Erfahrung wieder am eigenen Leibe.

Aber es ist nun mal ein Zeichen unserer Zeit; die Menschen können nicht Ruhe halten. Immer nach Neuem steht ihr Begehren. Was wunder, daß selbst der biedere Landtschicht des Kriegerdienstes auf unserem Markt jetzt solche Triebe zeigt.

Staatlich-Städtische Handwerkerschule.

Die mannigfachen Schwierigkeiten unserer heutigen Erwerbslebens, seine hohen Anforderungen an die persönliche und berufliche Tätigkeit eines jeden einzelnen, stellen die Frage nach geeigneter Berufswahl und Berufsausbildung mehr denn je in den Vordergrund des allgemeinen Interesses.

Es kann daher nicht genug begrüßt werden, daß wir hier am Orte in unserer Staats-Städt. Handwerkerschule eine Anstalt besitzen, die sich die Aufgabe stellt, an der Lösung jener wichtigen Berufswahlfrage tatkräftig mitzuarbeiten.

So bietet die Schule jedem talentvollen jungen Kunsthandwerker Gelegenheit, Erfolge zu erreichen; es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß alljährlich besonders leistungsfähige und strebsame Schüler sich die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst auf Grund des § 89 G. der Deutschen Wehrordnung vor der Königl. Prüfungskommission in Merseburg erworben haben.

Trotz dieser allgemein anerkannten Vorteile und Vor-

günstigungen, welche der Besuch der hiesigen Handwerkerschule zweifellos gewährt, gibt es leider immer noch Einheimische genug, die ihren Bestrebungen gleichgültig oder unwissend gegenüber stehen und sich durch ein erhebliches Mehr an Kosten belasten, indem sie ihre Söhne auf auswärtige Schulen schicken.

- a) Baugewerkschule mit dem Lehrplan der 5., 4. und 3. Klasse einer Königl. Preussischen Baugewerkschule;
b) Maschinenbauerschule mit dem Lehrplan der 4. und 3. Klasse einer Königl. Preussischen (niedereren) Maschinenbauerschule;
c) Tagesklassen für Dekorationsmaler, Lithographen;
d) Tagesklassen für Kunsthandwerker (Tischler, Schlosser usw.);
e) Tagesklassen für Bauhandwerker;
f) Sonstige Tagesklassen, Kurse für Damen im Freihandzeichnen, Schneiden und Modellieren;
g) Abends- und Sonntagstagesklassen;
h) Lehrwerkstätten für Klempner, Tischler, Holzschlößler und Bleierzleger.

Dem frischen fortschrittlichen Zuge unserer Zeit Rechnung tragend, strebt die Entwicklung der Schule dahin: Die Kurse in Handwerk zu fördern und schöpferisches Gestalten mit handwerklicher Tätigkeit zu verbinden.

Gerade der Werkstättenunterricht, den die Anstalt seit Jahren erfolgreich organisiert, muß als das wichtigste Bindeglied zwischen Schule und Praxis angesehen werden. Der Werkstättenunterricht soll jedoch kein Erlaß, sondern nur eine Ergänzung der Meisterlehre sein, er will nur ihre offensichtlichen Mängel beseitigen helfen und dem Lehrling diejenigen Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln, zu denen die Lehre seine hinreichende Gelegenheit bietet.

Zudem gestalten umfangreiche und jährlich sich stetig erweiternde Modellensammlungen das Fachzeichnen selbst, soweit es nicht bereits in unmittelbarer Fühlung mit dem Werkstättenunterricht steht, auf die pädagogisch einzig richtige Grundlage zu stellen, nämlich: die nötigen Begriffe zu einer sachlich-korrekten Darstellung aller Werkstücke sowie ihre technischen Ausführungsbedingungen und Ausführungs-möglichkeiten direkt am Modell zu entwickeln.

Ferner sei noch erwähnt, daß eine reichhaltige, allen Schülern zugängliche Bibliothek die geistigen Sonderinteressen derselben nach Möglichkeit zu fördern sucht, für geistige Erholung, sowohl, als auch zu selbstiger allgemeiner Belehrung und Weiterbildung mustergültige Werke unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Auf besonderes Ersuchen wird Interessenten die Beschichtigung der Anstalt gern gewährt, und ist die Direktion gern zu allen weiteren Auskünften bereit. Anmeldungen für das am 17. Oktober d. Js. beginnende Wintersemester werden an Werktagen vormittags zwischen 10-11 Uhr im Amtszimmer des Direktors entgegengenommen.

Reformierte Kreissynode.

Unter ihrem Vorsitzenden, dem Konfistorialrat Superintendenten Josephson, tagte Donnerstag, den 22. d. M., von 11-3 Uhr die reformierte Kreissynode Halle-Magdeburg-Wettin im Gemeindehause der Dommengemeinde. Zur gebührend außer der Dommengemeinde die reformierte Bürgergemeinde in Wettin sowie die drei reformierten Gemeinden Magdeburgs (wettisch-, waltowisch- und französisch-reformiert) an.

Die Synode wurde durch eine biblische Ansprache über 1. Kor. 12.4 und Gebet von Prediger Hoch-Magdeburg eröffnet. Nach der durch Affirmation erfolgten Wiederwahl des Kreismoderators (aus Magdeburg: Prediger Dr. Meyer, Rentner Herrl. Real-Gymnasialdirektor Prof. Dr. Schirmer; aus Halle: Rentner Paetz) erstattete der Vorsitzende den Jahresbericht, der zuletzt auf wichtige Erscheinungen der neuesten Zeit- und Kirchengeschichte eingieng: das „Triebegesetz“, die Los von Jesus-Bewegung und die Borromäus-Enchiriffa.

Die Vorlage des Königl. Konfistoriums: „Auf welche Weise kann das kirchliche Haus die Arbeit der Schule und Kirche für die religiöse Erziehung der Jugend unterstützen?“ behandelte Prediger Thiele-Magdeburg. Eine lebhaft ausgesprochene Lösung fand, die in die Bitte auslief, über allem Wohlwille gegenüber den ersten Zeugnissen der Zeit doch den Pessimismus des Glaube zu überwinden.

Wir meinen die in der Borromäus-Enchiriffa des römischen Papstes enthaltenen Bestimmungen der Reformation sowie der zu ihr sich bekennenden Räter und Märtyrer einmütig mit Entrüstung zurück. Wir erkennen in ihnen den stärksten Widerspruch gegen den Geist Jesu Christi, dessen Stellvertreter der Papst zu sein behauptet, und zugleich eine schwere Erschütterung des konfessionellen Glaubens. Wir bitten und hoffen, daß die Antwort des deutschen evangelischen Volkes ein um so fetter Zusammenfluß zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen und eine verdoppelte Treue und Entschiedenheit in der Bewahrung und Befestigung evangelischen Glaubens sein werde.

Der Vorsitzende schloß die Synode mit Gebet.

Soziale Frauenschule.

Wir werden um Aufnahme folgender Ausführungen gebeten: Unausführlich flutet der Strom des Lebens und drängt vorwärts, die Menschheit mit sich reisend. Aber ein harter schöpferischer Wille leitet die Menschheit, der Wille zum Glück. Immer aufwärts geht die Entwicklung, stets neue Ziele schaffend, neue Wege suchend.

Die Komplexität unserer Erwerbslebens und unserer Lebensweise heißt immer neue Kräfte, und immer spezialisiertere Ausbildung. Die bisherige Ausbildung der Frau rechtfertige leider nur zu sehr ihre schlechter bezahlte und meist auch wirtschaftlich geringere Arbeit als die des Mannes. Denn bisher konnte sich die Frau eine fachgemäße Ausbildung nur unter schweren Opfern an Zeit und Geld erwerben.

Wir können stolz sein, daß schon Mitte des nächsten Monats in unserer Vaterstadt Halle eine soziale Frauenschule eröffnet werden wird. Es ist gelungen, unsere bedeutendsten Pädagogen, Dozenten der Universität, Juristen und andere Fachkräfte für die Schule zu gewinnen.

In Aussicht genommen sind alle Zweige der Kranken- und Waisenpflege. Das es zum Beispiel an geeigneten Kinder- und Frauenpflanzern, an Waisenmuttern auf dem Lande und solchen für schwachmündige Kinder etc. ist eine bekannte Tatsache. Weiterhin Ausbildung für unsere und höhere Mission, um auf diesem Gebiete den Erfolg einermöglichen mit der aufzuwenden, ja bisher oft nutzlos vergebene Arbeit in Einklang zu bringen.

Möbelfabrik C. Hauptmann

Halle a. S., Poststr. 3, u. Kl. Ulrichstr. 36 a. u. b., ist das anerkannt größte und leistungsfähigste Etablissement der Möbelfabrikationsbranche; der gute Ruf begründet sich auf den soliden eigenen Fabrikaten. Eine preislose Besichtigung der grossen Auswahl kompletter Musterzimmer in allen Stil- und Holzarten ist für jedes Brautpaar für jeden Möbelinteressenten von unermesslichem Wert!

**Sicht für die Polizei, die Sanität und Gefängnisverwaltung.** Es fehlt an tüchtigen Vorstehern für die verschiedenen Anstalten, wie Krippen, Madagalen- und Arbeiterheime, vor allem an Fürsorgefrauen, und Normmädchen. Außerdem sollen die Sekretärinnen herangezogen werden mit den nötigen speziellen Fachkenntnissen für Gewerkschaften, für die verschiedenen Verwaltungen von Kirche, Stadt und Gemeinde, ebenso für private Vereinigungen und Betriebe, wofür es ebenfalls an geeigneten Kräften fehlt.

In der Schule wird Mitte Oktober beginnen. Das Jahr ist in 2 Kurse eingeteilt, für deren Besuch ein Zeugnis ausgestellt wird. Es werden nur SchülerInnen angenommen, welche das 8. Jahr überfrüht haben. Bis jetzt liegen bereits 30 Anmeldungen vor. Es ist zu wünschen, daß der Besuch ein sehr reger werde, um die angestrebte Vervollständigung zu ermöglichen. Wir wenden uns deshalb an alle Freunde unserer Sache, mit der herzlichsten Bitte, an der nötigen Unterstützung der weiblichen Jugend, der Eltern und Normmädchen mitzuwirken, darüber, daß es heute nicht mehr genügt, etwas allgemeine Bildung zu erwerben, um im Kampf ums Dasein bestehen zu können. Gedenkt, daß jedes Mädchen, das einen Beruf ergreifen will, sich über die Wahl desselben klar sein und richtig vorbereiten muß, um nicht ständig von der stärkeren Arbeitskraft des Mannes bedrückt und bei Krankheit nicht der sofortigen Brotlosigkeit ausgesetzt zu sein.

Alle weiteren Auskünfte werden im Bureau der Schule, Halle, Weidenplan 20, von Fräulein Schollmeyer bereitwillig erteilt. P. D.

**Entgleisung der Ostbahn.**

Gestern abend gegen 5 Uhr brach kurz vor der Ostbahnbrücke, hinter der Kaufmännischen Brauerei, der vordere rechte Radstrom eines mit Kies beladenen Güterwagens. Der Waggon kam zur Entgleisung und wurde über die ganze Brücke geschleift, bis zum Verhinderungspunkt an den Pulverweiden. Hier erst wurde der Zug zum Stehen gebracht.

Der ganze Kohlenberg der Brücke wurde aufgerissen und starke Eisenbahnschwellen persplittert und ca. 1/2 Meter aus jeder Lage gebracht. Einige Wagen wurden stark beschädigt. Der Betrieb ist auf einige Zeit bis zur Freilegung des Gleises unterbrochen. Die annähernd 50 Meter lange Strecke muß einer umfassenden Reparatur unterzogen werden. Glücklicherweise sind Menschen nicht zu Schaden gekommen.

**Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.**

In der letzten Sitzung hielt Prof. Dr. De Ls einen von reichem Anschauungsmaterial unterstützten Vortrag über **muffizierende Insekten**. Diese sind nächst den Bienen und den Fröhen die wichtigsten Tiergruppen im Tierreich. Man unterscheidet bei ihnen 3 Arten von Lauten, nach deren Herabbringung, nämlich Stimmlaute, Flügelstimmglänge und löbliche Schallwirkungen, die mittels besonderer Instrumente hervorgerufen werden. Redner schilderte seine Ausführungen auf die letztgenannte Gruppe. Die in Betracht kommenden tierologischen Instrumente sind vier Geigen vergleichbar, weil immer ein mit Föhnen oder Willen versehenes Organ über eine mit Klappen oder resonierenden Leisten verbundene Kante oder Kante hinweggeführt wird, die man mit einer Saite vergleichen kann. Der Zweck der „Muffi“ ist in vielen Fällen in Anordnung des anderen Geschlechts oder gegenseitige Verhängung, oft auch Schredmittel oder Notzettel bei Angriffen. Die Höhe des Tones hängt einerseits von der Zahl der Föhnen oder Willen des Streichorgans ab, andererseits von der Schnelligkeit, mit der es über die Kante geführt wird. Dabei ist ein und dasselbe Tier befähigt, tiefere und höhere Töne hervorzubringen, und im allgemeinen ziehen die Insekten höher, die feinere Willen haben. Eine ganze Reihe von verschiedenen Insekten werden in höchst anschaulicher Weise, in Kupen- und Mikroskoppräparat sowie Zeichnung und Skizze und auch an ganzen Tieren, behandelt, so: Raubwespen, Grillen, Feldwespen, Wespen, Käfer (die selbst in letztem Zustande durch Bewegung des Kopfes kräftiges noch zur Lauterzeugung gebracht werden), Mücken, Käfer, Zetterspinner, Mistkäfer und Wanzen, von letzteren in besonderer Weise die *Cortica striata*, deren Zirpen selbst unter Wasser beobachtet worden ist.

Sodann führte Mittelstufenschüler Haupt einige prächtige Fäden vor, wie *Cicabetta montana*, die z. B. bei uns in Thüringen beobachtet ist, und die gewaltige *Pomponia imperatoria*, von der Insel Korone. Die Schallerzeugung geht hier mit Hilfe der Atemluft vor sich. Endlich zeigte Prof. Dr. Wagner zwei

interessante Erscheinungen aus dem Pflanzenreich, erstens eine *Georgine*, die bei sonst gelb und rot gefärbten Blüten an einem Seitenzweig behändig einfarbig rote Blüten hervorbringt; kann eine Varietät des bekannten *Grünlohs*, die jetzt als *Pierpflanze* in den Handel gebracht wird, weil sich ihre Blätter durch besondere Krautheit auszeichnen. Es entstehen eben auf der Blattfläche zahlreich Auswüchse, die wohl als junge Pflanzen anzusehen sind.

Die *Wortstanswa* ist wurde auf den 6. Oktober verschoben. Am Donnerstag, den 29. September, abends 8 Uhr, findet im Auditorium maximum der Universität ein reich durch Mitglieder illustrierter Vortrag von Prof. Dr. Dofflein-München statt; Thema: „*Biologie der Tiefseetiere*“. Die Karten hierzu sind für Mitglieder und deren Angehörige von Montag ab in der Hirschapotheke beim 2. Vorstehenden Dr. Heinrich zu haben.

**Neues Theater.** Heute, Sonntag, finden zwei Vorstellungen statt und zwar nachmittags 14 Uhr (bei kleinen Preisen) Hermann Sudermanns fünfaktiges Schauspiel „*Es lebe das Leben*“. Am Abend gelangt die erste Novität in dieser Saison zur Aufführung und zwar der dreitägige Schwank „*Der Himmel auf Erden*“ von Julius Sori, Verfasser von „*Die blaue Maus*“ (Erstes Wiederauftreten von E. M. Maubner). Montag wird die Novität „*Der Himmel auf Erden*“ zum ersten Male wiederholt.

**Herr Julius Barre**, der jetzt als Irrsinger Tenor am Düsseldorf Stadt-Theater wirkt und daselbst außerordentlich gut gefällt, ist von der dortigen Direktion mit einer Jahresgage von 12 000 Mark (bei achtmonatlicher Spielzeit) bis zum Jahre 1914 verpflichtet worden.

**Saltischer Lehrverein.** Der Saltische Lehrverein hält seine nächste Sitzung, die letzte vor den Herbstferien, am Dienstag, den 27. d. M., abends 8 1/2 Uhr im *Evangelischen Vereinshaus* (Hotel Kromping), Al. Klausstraße 16, ab. Auf der Tagesordnung stehen: 1. ein Vortrag des Herrn Rektor *Baulegrau* über „*Schulpflichten*“ und 2. Mitteilung.

**Auszeichnung.** Der bekannte Hospizfabrikant Julius Wöhner in Leipzig wurde auf der Weltausstellung Brüssel für hervorragende Leistungen der „*Grand Prix*“, die höchste zu vergebende Auszeichnung, ausgezeichnet. Die Firma wird am Platze durch Herrn B. Böll, Pianohandlung, Große Marktstraße 33/34 vertreten.

**Theater und Musik.**

**Das neue Stadttheater in Posen.**

Nachdem Posen vor wenigen Tagen in seiner Kaiserpsalz eine Stätte von kultureller Bedeutung erhalten hat, wird nun das Deutschum in dem neuen Stadttheater, das am 20. September mit der Aufführung der *Zauberflöte* seine Pforten öffnet, ohne Zweifel einen neuen Höhepunkt finden.

Auch die Regierung erkannte, wie wichtig gerade in der Stimm die Pflege von Kunst und Wissenschaft ist, so wurden unter ihrer Förderung eine ganze Reihe solcher Institute, wie die Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, das Kaiser-Friedrich-Museum, errichtet. Jetzt wird auch dem Mangel an guten Bühnen gehakt. 1908 beschloß die Stadtverordneten den Bau eines Theaters, das allen Ansprüchen einer Großstadt genügen sollte, und dafür Professor *Pittmann* - München, der Erbauer des Weimarer Hoftheaters, gemonnen. Das Theater umfaßt 1000 Stühle und kostet zwei Millionen Mark, wovon der Staat 800 000 Mark zuwert.

**Letzte Nachrichten.**

**Russische Hebergriffe.**

— **F. Frankfurt a. M., 24. Sept.** Die Klagen über **Verfälschungen des Rubikums durch russische Detektivs** haben, wie das in *München* erscheinende „*Oberbayerische Volksblatt*“ berichtet, eine neue Bereicherung erfahren. Als dieser Tage der *Zar* aus dem *Tennis-Café* kam, wurde ein *Russe*, der in der *Paralaxe* an einem Baum stand, von zwei russischen Detektivs — mit Gewalt aus der *Paralaxe* gezogen. (1) **Wie das Blatt erzählt, handelt es sich um einen harmlosen russischen Kurgai.**

**Tod auf den Schienen.**

Kassel, 24. Sept. Heute früh wurde auf der Strecke *Eigenberg - Wihnenhausen* die Leiche des *Marine-Unteroffiziers Gidebrand* aufgefunden. *Gidebrand* war vom *Zuge* überfahren worden. Die *Räder* hatten ihm den *Schädel* gespalten sowie den *rechten Arm* und das *rechte Bein* abgefahren. Man nimmt an, daß ein *Unfallsfall* vorliegt und daß *Gidebrand*, ohne daß es bemerkt wurde, aus dem *Zuge* gefallen ist.

**Typhusepidemie in Mecklenburg.**

Schwierin, 24. Sept. In *Malchow* herrscht eine schwere Typhusepidemie. Bisher sind 86 Fälle zur Anzeige gebracht worden. Elf davon sind tödlich verlaufen. Alle *Küchensarbeiten*, *Tanzmusik* und *Verjammungen* wurden verboten. Am schwersten werden die *Geschäftsleute* betroffen, da die *Einnahmen* der umliegenden *Mittlergüter* auf Befehl der *Gutsbesitzer* nicht in die *Stadt* gehen dürfen.

**Der Hanauer Mädchenmörder.**

H. Frankfurt a. M., 24. Sept. Der *Zeugfeldweibel Müller* in *Hanau*, der unlängst seine *Braut* auf offener Straße erschoss, wurde heute aus dem *hiesigen Militärarrest* zur „*Beobachtung* seines *Gefestzustandes*“ in das *Mainzer Garnisonlazarett* überführt.

**Chavez, der Sieger.**

Mailand, 24. Sept. Der *Ueberflieger* des *Simplon*, *Chavez*, erhält den *Simplonpreis* in Höhe von 70 000 Lire, obwohl er nicht, wie das *Reglement* vorsieht, *Mailand* erreicht hat.

**Diplomatische Diners.**

Paris, 24. Sept. Heute mittag fand beim *französischen* *Minister* des *Auswärtigen* *Bischo* zu *Ehren* des *scheidenden* *deutschen* *Botschafters* *Fürsten* *Rabotin* und der *Fürstin* *Rabotin* ein *Diner* statt, an dem die *Mitglieder* des *diplomatischen* *Korps* teilnahmen. Auch im *Chaise* wurde heute mittig ein *Besessen* gegeben, das dem *russischen* *Generalkonsul* *Gerngroß* galt, welcher den *französischen* *Ministern* *betwacht* hat. Der *Kriegsminister* *Brun*, mehrere *Generale* sowie die *Mitglieder* der *russischen* *Mission* waren geladen.

**Die Pariser Gemeinderäte in Brüssel.**

Brüssel, 24. Sept. Die *Pariser Gemeinderatsmitglieder* sind heute hier eingetroffen. *Wenig* sind ihnen zu *Ehren* eine *Galaooper* gegeben, bei welcher der *berühmte* *Tenor* *Caruso* mitwirken soll. In der *ganzen* *Stadt* herrscht *große* *Spannung* über den *Ausgang* des *Wettlages* *Paris-Brüssel*.

**Wasserstände.**

(+ bedeutet über, - unter Null.)

Staat und Umstr.	23. Sept.	+0.4	24. Sept.	+0.4	Fall	Wuch
Albern, Brückenpegel	23. Sept.	+0.4	24. Sept.	+0.4	—	—
Nebra, Oberpegel	..	-2.04	..	-2.02	2	—
„ Unterpegel	..	-1.34	..	-1.34	—	4
Weissenfels, Oberpegel	..	-2.50	..	-2.54	—	18
„ Unterpegel	..	-0.38	..	-0.36	—	18
Trotha	..	+2.08	24.	+2.16	—	10
Alleben, Oberpegel	..	-2.41	24.	-2.46	—	5
„ Unterpegel	..	-1.42	..	-1.40	—	27
Bernburg	..	+1.51	..	+1.51	—	10
Kalbe, Oberpegel	..	+1.74	..	+1.74	—	40
„ Unterpegel	..	+0.70	..	+1.10	—	—

Iner.	Erer.	Elbe.	Moldau.	Sept.	Fall	Wuch		
Jungbunzl.	23.	+0.28	18	Wittenberg	24.	-2.74	—	2
Laun	..	+0.04	—	Roeslau	..	-2.20	4	—
Budweis	..	+0.50	—	Barby	..	-2.37	—	3
Prag	..	—	—	Schöneberg	..	-2.12	6	—
Parabute	..	-0.85	—	Magdeburg	..	+1.86	8	—
Brandeis	..	+1.68	—	Tangermünde	..	-2.86	20	—
Melnik	..	1.02	58	Wittenberge	..	-2.78	13	—
Leitmeritz	21.	+1.87	—	Elm	23.	+2.51	11	—
Aussig	..	+2.27	—	Bohnitz	..	-2.42	—	—
Dresden	..	+0.33	—	Elm	..	-2.54	7	—
Torgau	..	+2.40	—	Lauenburg	21.	+2.58	6	—

Aussig, 24. Sept. *Pogestland* plus 227 cm. Vom *Oberland* werden 308 cm *Wuchs* gemeldet.

**Norddeutscher Lloyd in Bremen.** (Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststrasse.)

Kaiser Wilhelm II., nach New York, 21. Sept. von Cherbourg. Friedrich der Grosse, nach New York, 20. Sept. in New York. Kronprinz Wilhelm, nach New York, 20. Sept. in New York. Necker, nach Baltimore, 20. Sept. in Baltimore. Augustus, nach Cuba, 20. Sept. von Antwerpen. Erlangen, nach Brasilien, 18. Sept. in Oporto. Roland, nach Brasilien, 19. Sept. in Rio de Janeiro. Seydlitz, nach Australien, 19. Sept. von Suez. Lothringen, nach Australien, 18. Sept. von Antwerpen. Westfalen, nach Australien, 21. Sept. von Melbourne. Prinzessin Alice, nach Ostasien, 20. Sept. in Genua. Prinz Eitel Friedrich, nach Ostasien, 20. Sept. in Hongkong. Kaiser Wilhelm der Grosse, nach Bremen, 20. Sept. in Bremerhaven. Chernitz, nach Bremen, 21. Sept. in Bremerhaven. Göttingen, nach Bremen, 21. Sept. in Bremerhaven. Schwaben, nach Bremen, 20. Sept. von Las Palmas. Zieten, nach Bremen, 19. Sept. in Neapel. Gneisenau, nach Bremen, 21. Sept. von Fremantle. Bülow, nach Bremen, 20. Sept. in Hongkong. Prinz Ludwig, nach Bremen, 20. Sept. von Neapel.

**Schwarzburg**  
Die Torte  
**Hôtel Weisses Hirsch**  
Schönstegelegenes vornehmes Familienhaus

**Zum Umzug empfehlen:**

**Gardinen** abgepasst und Meterware.  
**Teppiche** bekannt grösste Auswahl, alle Webarien und Größen.  
**Linoleum-Stückware.**

**Stores** von den einfachsten bis elegantesten.  
**bäufer** in Plüsch, Haarbrüsel, Cocos, Jute, bis zu den billigsten.  
**Linoleum-Teppiche.**

**Vitrages** glatt u. gemustert.  
**Möbel-Stoffe.** Dekorations-Stoffe.  
**Linoleum-Läufer.**

**Portieren** in jeder Stoffart und Farbe, reichste Auswahl.  
**Fell-Teppiche** und -Vorlagen.  
**Linoleum-Vorlagen.**

**Arnold & Troitzsch, Halle S., Gr. Ulrichstr. 1,** am Kleinschmied.

Parterre, I., II., III. Etage. — Personen-Aufzug.  
Grösstes Spezialgeschäft für dekorative Einrichtung von Wohnungen, Villen etc.

:: Kosten-Anschläge, ::  
Muster- und Auswahl-Sendungen bereitwilligst





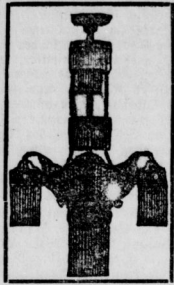
**Damen-Moden-Salon**

# Wackernagel & Alperstedt, Gr. Steinstr. 81.

empfeilt sich bei Beginn der

## Herbst- und Gesellschafts-Saison

zur Anfertigung eleganter Toiletten nach neuesten Modeschöpfungen.



**Zum Umzug**  
empfehle  
zu nie wiederkehrenden Preisen  
**Beleuchtungsgegenstände aller Art.**  
**Ausverkauf**  
von  
Gaskochern, Gas- und elektrischen Tischlampen,  
Petroleumheizöfen.  
**G. R. Kegel jun.,**  
Grosse Ulrichstrasse 7.



## Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

aller Art.

**Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und  
Waschküchen, Badeeinrichtungen.**  
Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.

**Sachsse & Co., Halle S.**

Älteste Holzgasfirma am Platz.  
Zweiggeschäfte: Breslau und Bosthan O/Schl.

### Unterricht.

Handelwissenschaftlicher  
**Unterricht**  
für  
**Damen und Herren**  
gesondert,  
Einzelunterricht (täglich,  
Viertel-, Halb- ) zu Beginn  
eines jeden  
u. Jahreskurses ) in  
Quartals.  
**Franz Wehmer,**  
Halle a. d. S., Poststr. 1.

### Pädagogium Schwarzatal

zu Blankenburg, Thüringen,  
Lehranstalt und Schülerheim in schönster und gesundester  
Lage, Realschule I. E. und Gymnasialklassen (auch realg.)  
13700  
beginnt sein Wintersemester am 11. Oktober. Prospekte.



**Städtische Baugewerkschule zu Bad-Sulza (Thür.)**  
Abteilungen für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau. Beginn  
des Wintersemesters: 15. Oktbr. des Sommersemesters: 6. April.

Vorm.  
**Dr. Fischersche Vorbereitungsanstalt**  
Leiter Zietenstr. 22-23, staatl. berecht. f. alle  
Dr. Schönmann, Berlin W. 57, Militär- u. Schlexamina. Unterricht,  
Disziplin, Tisch, 1909 Bestand.  
Wohnung vorzuzig. empfohlen, unübertroffene Erfolge. 387 Zöglinge:  
49 Abitur, dar. 14 Damen, 210 Lehrlinge, 4 Sekund., 1 Kad., 29 Prim.  
53 Einjährige, 32 für höhere Klassen, in 21 Jahren 3243 Zöglinge.



von unerreichter Feinheit des Geschmacks  
nur in Originalpackungen mit Firma u. Schutzmarke.

**Hollins Merino-Socken**  
sind und bleiben stets weich.  
**Gebr. A. & H. Loesch,**  
Gr. Ulrichstrasse 36  
und Steinweg 30.  
Geben Sie schon 16 A. E. Worte  
(Wund 3,20 M) probiert bei  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 94.

**Feldbahngleis**  
Stückwagen und alles Zus-  
behör, auch zum  
**Rübentransport**  
besonders geeignet, wird  
billig - auch leihweise  
- abgegeben.  
Anfr. sub P. 3411 an die  
Expd. d. B. erb. (15789)

**Militär-  
Reithosen**  
(ohne Naht)  
kauft man am besten  
im Spezial-Geschäft von  
**Julius Bacher,**  
Halle, Leipziger Strasse 12.  
Rabattmarken.

**Frische Rübenschnitzel**  
zur Beförderung während der Kamp-  
agne preiswert abgegeben  
**Wilhelm Thormeyer**  
Cöthen 1, Anhalt.

Egr. Sachs.  
**Technikum  
Mitteveida**  
Direktor: Professor Holz  
Höhere technische Lehranstalt für  
Elektro- u. Maschinenbau, Technik,  
Sonderabteilungen für Ingenieur-,  
Techniker u. Werkmeister.  
Elektro- u. Masch.-Laboratorien.  
Lehrfabrik-Werkstätten.  
Erlaubnis Lehrgänge Jahresswegen  
3610 Deutscher. Programm etc.  
kostenlos.  
1. Schwanstr.

**Sie lernen!**  
Schriftmaschine  
Stenographie  
Buchführung  
Schön schreiben  
Rechnen  
Täglicher  
Unterricht.  
Honorar  
mässig.  
Prospekte  
frei.  
**3, 6 und 12-  
Monats-Kurse**  
beginnen im Oktober täglich.  
**S. Lawin, Carl Lawin,**  
wiss. gpr. Lehrer, Handelslehrer  
Halle a. S., Steinweg 3, 1. Et.  
Teleph. 3317.

**Musik-Unterricht,**  
auch in Halle. erzieht namhafter  
Leipziger Musiker. Künstl. Stud-  
von Violen, Opernpartien, Oras-  
torien - Instrumental-Ensemble.  
Spiel. Schreie der Musik. Off-  
unt. L. 26206 an Postamt  
& Postg. H. O., Halle a. S.

**Patentanwalt  
Sack-Leipzig**

**Künstler-Oelfarben,  
Student-Oelfarben,**  
je Tube 20 Pfg.,  
**Künstler-  
Aquarell-Farben,  
Künstler-  
Malpapiere,  
Malpapiere,  
Malpapiere  
Vorlagen**  
billigst.  
Farbenhandlung  
**Max Rädler,**  
Kangischstraße 2.

# Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 18, Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausföhrung aller bank-  
geschäfllichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und  
**provisionsfreien  
Checkrechnungen.**

Annahme verzinslicher Einlagen,  
Depositen.  
Belehung von börsengängigen Effekten und  
von Hypotheken.  
Diskontierung, Einziehung und Domizilierung  
von Wechseln.  
An- und Verkauf von Effekten an deutschen  
und ausländischen Börsenplätzen.  
Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten  
und Geldsorten.  
Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-  
papieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager  
mündelsichere Wertpapiere vorrätig und sind jeder-  
zeit Abgeber von Pfandbriefen bzw. mündelsicheren  
Kommunal-Obligations, unter anderen bei  
Deutschen Grundcredit-Bank, Gotha,  
Hypothekenbank in Hamburg,  
Nord. Grund-Credit-Bank, 5865  
Preussischen Hypotheken-Bank,  
Berliner Hypotheken-Bank,  
Frankfurter Hypotheken-Kredit-Verein,  
Schwarzburgischen Hypothekenbank  
in Sondershausen,  
die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei  
besuchen.

Soeben erschienen:  
**Neue Kursbücher**  
mit dem Winterfahrplan.  
**Otto Hendels Buchhandlung,  
Gustav Ehlers.**

**Journal-Belegblätter** pro  
Quartal bei  
Freier Wahl von 1,50 M an  
**Ernst Heintze, Buchhandlg.,  
Schulstraße 2.**

**Apfelwein**  
in ausdauernder, garantierter natur-  
reiner und glänzender Ia. Qualität  
vertrieben im Fassen von 25-700  
Litern nach Preisliste 18579  
**Ostweinst-Grosskellerei  
Philipp J. Hüssermann,  
Ebermannstadt, Bayern.**

**Knappe & Wirk's  
Eukalyptus-Bonbons**  
(Schwartzes Zwilling)  
Bafel 30 S Bafel 30 S  
Bestes Bindungsmittel gegen  
Husten, Heiserkeit,  
Berstlichkeit etc.  
Tägl. lobende Anerkennungen.  
Ein Versuch überzeugt.  
Beim Einkauf wolle man  
genau auf die Eukalyptus-  
Zwillinge achten, andere  
weisse man zurück.  
Überall zu haben.  
Gauptniederlage u. Vertr. f.  
Halle a. S.  
**Adolph Hermann,  
Gr. Ulrichstr. u. Steinstr.-Ecke.**

**Maßig gold. Verlobungsringe**  
F 98118  
das Stück von 4 M an bis 40 M  
Juwelier Tittel, Schmeierstr. 12  
Ecke Papststr. Fernsprecher 3495.

**Familien-Nachrichten.**  
Statt Karten!  
**Dr. med. Friedrich Hellwig**  
und Frau  
**Lena geb. Angermann**  
zeigen hochachtungsvoll die  
Geburt eines kräftigen  
Mädchens an.  
Langenhagen (Hann.),  
September 1910.

Gestern nachm. 3/4 Uhr verschied nach langem, schwerem  
Leiden mein lieber Mann, unser bezugsgeuer Vater,  
der Kaufmann  
**Friedrich Ochse,**  
im Alter von 61 Jahren.  
Dies zeigt tiefbetruht an  
**Frau B. Ochse**  
und Kinder.  
Langenberg, den 25. Septbr. 1910.

### Offene Stellen.

**Männliche**  
**Vertreter**  
v. Leiff. Frank. Wein u. Säfte  
fabrik gegen hohe Prov. gef. Auf-  
sicht volle Disposition. Tabell.  
Aufs. d. Aufs. d. Verw. aller  
Stände bel. bis auf zu machen.  
Off. unt. F. M. O. 256 an Rab.  
Hoffe, Frankfurt a. M.

**Mehrere tüchtige  
Acquisiteure**  
zum Verkauf eines patentierten  
Reinigungsapparates gegen  
hohe Provision für Bezirk Mitteln-  
berg bis Naumburg einfl. Halle  
und Umgebung sofort gef. Off.  
gef. Angebots unter K. F. 445  
an Minne-Exp. Max Müller,  
Leipzigerstraße 84, erbeten.

**Hohes Nebenverdienst!**  
Stoffeisenarbeit in Berlin. Prospekte  
11 gratis. **Arnold, Damburg 36.**

**Mühlenvertretung**  
für Betrieb u. Umg. gef. v.  
einem b. b. Bäcker-Hand-  
schaft gut eingeführten  
Vertreter.  
Off. unt. L. 14031 an Hasen-  
stein & Vogler, A. G. Leipzig.

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung zum fof.  
Eintritt fuchen  
**Hittig's Wwe. & Sohn,**  
m. B.  
Halle-Crotha.

**Weibliche**  
Zuverlässiges Mädchen,  
das Kochen kann und Hausarbeit  
mit übernimmt für Haushalt u.  
2 Personen, bei gutem Gehalt  
gefucht. **Sofortstraße 55.**  
Gef. zum 1. Okt. ein zuverläss.  
Mädchen woch. l. all. Hausarb. er-  
fahren, selbständig arbeit. u. etwas  
lochen kann. Frau M. Müller,  
Leipzig, Sophienstr. 1, 1.

**Stellen-Gesuche.**  
**Männliche.**

**Eisen.**  
3. Mann, Referent, fucht 1.10.  
Stellung als Kontist, Expedient,  
Expedient oder Kassierer. Gut.  
Rechner. Off. L. 3329 Exp. d. B.

Pr.  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100